

DONNERSTAG, 28. MÄRZ 2019

PRESSEMITTEILUNG

EINSAM, ZWEISAM, MEHR SEIN:

DIE JUNGE ISLAM KONFERENZ STARTET IN NORDRHEIN-WESTFALEN IN DIE VIERTE RUNDE

Düsseldorf/Essen, den 31. März 2019 – Die Junge Islam Konferenz (JIK) NRW, erneut durch die Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. organisiert, startet vom 30.-31. März und vom 5.-7. April 2019 in Düsseldorf und Essen in die vierte Runde. An fünf Tagen erhalten 40 junge Menschen verschiedener Herkunft zwischen 17 und 25 Jahren aus Nordrhein-Westfalen die Gelegenheit, mit ausgewählten Expertinnen und Experten wichtige gesellschaftliche Themen zu diskutieren sowie Vorurteile und Standpunkte zu reflektieren. Unter dem Motto „EINSAM, ZWEISAM, MEHR SEIN“ setzen sie sich vor dem Hintergrund der Europawahl damit auseinander, welche Form der Solidarität notwendig ist, um gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit in einer vielfältigen Gesellschaft zu erreichen.

In diesem Jahr werden die jungen Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, Influencer wie Ali Can, Initiator der #metwo-Debatte oder die Rapperin, Autorin und Aktivistin Sookee kennenzulernen und ihre Fragen direkt an Serap Güler, Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen, zu stellen.

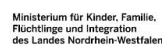
Über die Konferenz hinaus hat sich in den letzten vier Jahren ein aktives und engagiertes Netzwerk von ehemaligen JIK NRW-Teilnehmenden gebildet, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Einfluss auf die gesellschaftspolitischen Debatten in Nordrhein-Westfalen sowie bundesweit nehmen. „Das Projekt zeigt, dass Solidarität unter jungen Menschen Kräfte entfaltet, die tief in die Gesellschaft hinein wirken“, so Staatssekretärin Güler.

Davon ist auch die Projektkoordinatorin der JIK NRW, Anya Fliegner, überzeugt: „Ich bin begeistert von diesen jungen Menschen, die mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen aktiv in die gesellschaftspolitischen Fragestellungen und Entscheidungsprozesse eingebunden und ohne jeden Zweifel ernst genommen werden müssen. Sie fragen nicht nach der Herkunft und denken im Wir-Modus. Ein enormes Vorbild für alle!“

„In den vier Jahren haben wir mehr und mehr Verantwortung übernehmen dürfen für die Organisation und Umsetzung „unserer“ Konferenz. Das ist echte Jugendpartizipation! Wir wurden und werden gehört und unterstützt. Diese Anerkennung [...] stärkt klar unser Selbstwertgefühl.“ Ugur Ince, Teilnehmer der JIK NRW 2016

„Die JIK hat mir viele neue Denkanstöße gegeben, meine Diskussionsfähigkeiten verbessert und mir auch dabei geholfen, mich auf Menschen mehr einzulassen. Außerdem habe ich Freunde gefunden. Solidarität bedeutet für mich, füreinander einzustehen, niemanden zu unterdrücken, sich zu akzeptieren und gemeinsam für die eigenen, aber auch für die Rechte anderer einzustehen. Zusammen erreichen wir mehr als alleine!“, Akumi Schotten, ehemalige Teilnehmerin der JIK NRW.

Die Junge Islam Konferenz NRW ist ein Projekt des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) NRW, des Projektträgers Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V., der MUTIK gGmbH und der Humboldt-Universität zu Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator.



Die Junge Islam Konferenz – Nordrhein-Westfalen ist ein Projekt des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, des Projektträgers Aktion Gemeinwesen und Beratung, der MUTIK gGmbH und der Humboldt-Universität zu Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator.

Zu dem JIK NRW 2019 - Talk mit der Staatssekretärin für Integration des MKFFI NRW Serap Güler am 7. April 2019 von 14.00 bis 16.00 Uhr in Essen im BEW Bildungszentrum sind Sie herzlich eingeladen.

**Für weitere Pressefragen wenden Sie sich gerne an:
Junge Islam Konferenz NRW (JIK NRW)**

Anya Fliegner | Projektkoordinatorin

Anya.fliegner@die-agb.de

Himmelgeisterstraße 107
40225 Düsseldorf

Mehr Informationen zur Jungen Islam Konferenz unter: www.j-i-k.de

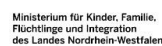
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Pressestelle

Wibke Op den Akker | Pressesprecherin

presse@mkffi.nrw.de

Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf



Die Junge Islam Konferenz – Nordrhein-Westfalen ist ein Projekt des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, des Projektträgers Aktion Gemeinwesen und Beratung, der MUTIK gGmbH und der Humboldt-Universität zu Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator.